

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



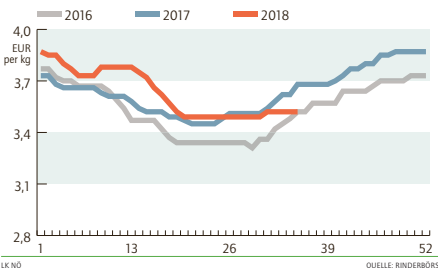
Heimischer Markt zweigeteilt

Der Schlachtrindermarkt in der EU ist nach wie vor davon geprägt, dass sich aufgrund der Trockenheit in einigen Regionen die Angebots- und Nachfragesituation sehr unterschiedlich entwickelt – Am deutschen Schlachtrindermarkt ist wieder Ruhe eingetreten – Ein knappes Angebot an Jungstieren und weiblichen Schlachtrindern sorgt für stabile bis leicht steigende Preise – Mit der insgesamt kühleren Witterung und den erfolgten Niederschlägen haben sich die Schlachtungen bei Kühen und Kalbinnen deutlich verringert – Der bestehende Bedarf kann nur knapp gedeckt werden und auch aufgrund einer abwartenden Haltung der Mäster in der Hoffnung auf steigende Preise dürften die Kurse auch weiter anziehen – Am heimischen Markt sind die Stiere wie schon

seit Wochen stabil – Sorgen bereitet aber nach wie vor der NÖ Schlachtrindermarkt – Anders als in Deutschland ist hierzulande das Schlachtaufkommen aufgrund der Dürre und der abzu sehenden Futtermittelknappheit weiter hoch – Bei einer sommerlich gedämpften Nachfrage bleibt der Preisdruck somit aufrecht – Erneut kam es zu keiner Einigung bei den Notierungen der Schlachtkuhpreise – Ob der Wetterumschwung auch eine Trendumkehr bei den Kühen bringen wird gilt abzuwarten – Der Markt für Kalbinnen und Kälber präsentiert sich hingegen ausgeglichen mit stabilen Preisen – Die NÖ Rinderbörsen bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,52 € (unverändert) und der Klasse R von 3,45 € pro kg plus USt.

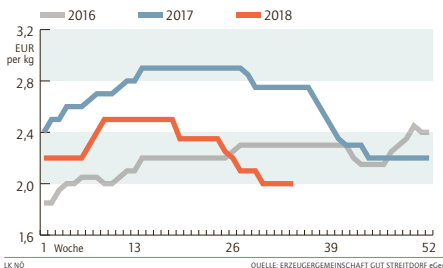
JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	27,8 - 2,9	3,52 €	(3,52 €)
Schlachtschweine Basispreis	23,8 - 29,8	1,46 €	(1,46 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	27,8 - 2,9	2,00 €	(2,00 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 33/2018 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	744	3,79	(-0,02)	161	3,80	(+0,01)
	R3	289	3,72	(-0,03)	65	3,73	(±0,00)
	E-P	2.701	3,75	(-0,02)	633	3,75	(-0,01)
Kühe	R3	333	2,88	(-0,04)	75	2,76	(-0,08)
	O3	141	2,59	(-0,09)	32	2,55	(+0,04)
	E-P	2.498	2,61	(-0,09)	482	2,58	(-0,07)
Kalbinnen	U3	205	3,84	(+0,06)	54	3,82	(+0,04)
	R3	282	3,60	(-0,04)	57	3,59	(-0,03)
	E-P	820	3,60	(-0,02)	202	3,60	(-0,05)
Schweine	S	33.725	1,67	(+0,05)	5.671	1,68	(+0,06)
	E	18.578	1,55	(+0,05)	2.538	1,55	(+0,05)
	U	954	1,34	(+0,05)	140	1,32	(+0,05)
Kälber ¹⁾	S-P	53.281	1,62	(+0,05)	8.352	1,63	(+0,05)
	E-P	214	5,82	(-0,03)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

GDT-Index gibt weiter nach

Der Rückgang der Notierungen an der internationalen Börse für Milchprodukte, die neuseeländische Handelsplattform Global DairyTrade, hat sich weiter fortgesetzt – Der Gesamtindex für die wichtigsten Handelsprodukte aus Milch fiel um 3,6% – Mit Ausnahme von Käsein gaben alle gehandelten Erzeugnisse nach

– Am stärksten war der Rückgang bei Butter mit 8,5% und auch das Leitsortiment Vollmilchpulver verzeichnete ein Minus von 2,1% – Ein vom Marktführer Fonterra angekündigtes erhöhtes Angebot an diesen Produkten in den kommenden Wochen dürfte der Hauptgrund für den Rückgang sein.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

	KW 34/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2018	5.699,60	5.704,60	-0,09 %
September 2018	5.400,00	5.698,00	-5,23 %
Oktober 2018	5.339,40	5.633,80	-5,23 %
Magermilchpulver			
August 2018	1.597,80	1.557,40	+2,59 %
September 2018	1.653,80	1.624,40	+1,81 %
Oktober 2018	1.709,80	1.693,80	+0,94 %
Flüssigmilch			
September 2018	33,85	33,85	±0,00 %
Oktober 2018	35,39	35,11	+0,79 %
November 2018	36,39	36,39	±0,00 %

WILDBRET

Erhoben bei Wildbréhändlern in NÖ, Stand: KW 32/2018 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,80 €/kg
Gamsen ¹⁾		2,20 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,50 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haut

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 35/2018 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,59 bis 3,89	- bis -	3,21 bis 3,67
U	3,52 bis 3,82	- bis -	3,14 bis 3,60
R	3,45 bis 3,75	- bis -	3,07 bis 3,53
O	3,31 bis 3,56	- bis -	2,82 bis 3,17
P	3,17 bis 3,42	- bis -	2,75 bis 3,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 35/2018 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,40	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,49 bis 3,08
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,30	Kl. U	2,42 bis 3,01
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,10	Kl. R	2,35 bis 2,94
				Kl. O	2,19 bis 2,75
				Kl. P	1,94 bis 2,50

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 22.08.2018 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto	
Stiere	II b	6 Stk.	610 kg	1.807 €	
	Erstlingskühe	II a	8 Stk.	671 kg	1.938 €
	II b	64 Stk.	625 kg	1.625 €	
Kalbinnen	III a	1 Stk.	660 kg	1.100 €	
	II a	1 Stk.	762 kg	1.700 €	
	II b	145 Stk.	657 kg	1.521 €	
Zuchtkälber, weibl.	III a	3 Stk.	723 kg	1.413 €	
	II b	125 Stk.	132 kg	482 €	
	III a	19 Stk.	135 kg	433 €	

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto					
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	563 kg	1.600 €					
	II b	2 Stk.	658 kg	1.125 €					
	Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	197 kg	600 €				
III a	1 Stk.	97 kg	650 €						
Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto					
					Erstlingskühe	II b	1 Stk.	566 kg	1.620 €
					Kalbinnen	II b	2 Stk.	740 kg	1.250 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	127 kg	400 €					

Kälbermarkt in Bergland am 23.08.2018.....siehe Rückseite

Stabiler EU-Schweinemarkt

Die erzeugerpreisfreundliche Entwicklung der letzten beiden Wochen hat sich EU-weit zwar eingebremst, dennoch zeigt sich der Schweinemarkt stabil – Einmal mehr gibt der deutsche Markt die Linie vor und fixiert auf Vorwocheniveau – Zum einen wird diese Entscheidung mit einem leicht steigenden Angebot begründet, andererseits wird eingewendet, dass die Fleischbranche es nicht geschafft hat, die gestiegenen Einstandspreise beim Fleischverkauf im gewünschten Ausmaß umzusetzen – Damit ist anzunehmen, dass der diesjährige Jahreshöchstpreis bereits erreicht sein könnte, was aus Erzeugersicht der zweitschlechteste Wert in den letzten sieben Jahren sein würde – Aber: Die aktuelle dürrebedingte Entwicklung am Futtermittelmarkt sowie aufgetretene Fälle von Afrikanischer Schweinepest in China geben Hoffnung, dass europäische Schlachtschweine im Herbst gefragt sein könnten als üblich – In Österreich ist die knap-

pe Versorgungslage am Lebensmittelmarkt unverändert – Nicht selten erfolgt die Schweineabholung früher als geplant, jedoch aufgrund verringerter Fresslust und Wichtigkeit bei reduzierten Schlachtgewichten – Das Ende der großen Hitze könnte sowohl in der Schweinemast als auch beim Fleischabsatz Entspannung bringen – Nach einem nach wie vor unterdurchschnittlichen, aber leicht gestiegenen Schlachtschweineangebot wurde auch auf der Ö-Schweinebörse der Preis auf Vorwocheniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 23. August 1,46 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,11 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 34. Woche bei 1,65 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 27. August (35. Woche) 2,00 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 35/2018 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,99 bis 2,16
Ochsen	Klasse R	1,86 bis 2,01
Kühe	Klasse R	1,17 bis 1,23
Kalbinnen	Klasse R	1,66 bis 1,91
Schweine		1,32

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 33/2018 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmern Kategorie I	2,24
Lämmern Kategorie II/III	1,62
Altschafe/Altweidler	0,53
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmern Kategorie I	5,80
Lämmern Kategorie I (biologische Ware)	6,63

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 34/2018 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M		
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	18,00 bis 20,00	14,50 bis 15,50		
				Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	14,50 bis 15,50		
				Bodenhaltung	17,00 bis 18,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidekurse auf Sinkflug

Das Thema Dürre scheint an den Märkten zunächst einmal weitgehend ausgeglichen zu sein – Seit Anfang August tendieren die internationalen Terminkurse abwärts – Die bekannten kurstreibenden Einflüsse sind jetzt offenbar eingepreist – Die Abschlüsse lähmen nun den physischen Markt – Die Verkaufsbereitschaft in der Landwirtschaft hält sich in Grenzen – Nach einer schwachen Ernte hatten die Erzeuger darauf gesetzt, einen Teil der Ertrags einbußen durch höhere Verkaufspreise auszugleichen – Nachdem die Kurse nun stark gefallen sind gibt es keinen Anreiz sich von Ware zu trennen – Im weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres bleibt zu hoffen, dass die Preise wieder anziehen – Ausschlaggebend dafür wird zum einen die Entwicklung der zuletzt schwachen Nachfrage sein, sowie zum anderen der Verkauf des EU-Weizenexportes

– Schätzungen gehen von 23 Mio. t. Weizen aus, die die EU exportieren wird – Dies bedeutet zwar einen Rückgang von 2% gegenüber dem Vorjahr, wäre aber im Hinblick auf die schwache europäische Getreideernte dennoch zufriedenstellend – Vorerst heißt es aber noch abzuwarten – Gegenüber der Vorwoche verlor der September-Weizenkontrakt an der Euronext in Paris 5,7 % und notierte zu Wochenbeginn bei 197€/t – Der Mais folgt dem Weizen und landete schließlich bei 180 €/t (-5%) – Am heimischen Getreidemarkt ist vom internationalen Geschehen noch nichts zu spüren – Die Weizenkurse an der Wiener Produktenbörse ziehen weiter an – Gegenüber der letzten Notierung vom 8. August stieg Premiumweizen auf 195€/t (+2€) – Einen gewaltigen Sprung machte Qualitätsweizen und notierte bei durchschnittlich 193€/t (+11,5€).

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.08.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	189 bis 201
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	189 bis 197
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	175
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	175 bis 178
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	410 bis 420
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	365 bis 375
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	390 bis 400
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	260 bis 265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	260 bis 265

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.08.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	390 bis 400
Mais	lose	–

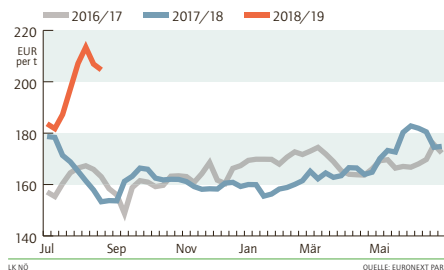
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	Termin	KW 34/2018	Vorwoche	Änderung
Euronext Paris	November 2018	378,15	381,40	-0,85 %
	Februar 2019	377,05	380,00	-0,78 %
	Mai 2019	376,80	379,90	-0,82 %
	Weizen	September 2018	204,65	206,90
	Dezember 2018	206,75	209,45	-1,29 %
	März 2019	208,40	210,55	-1,02 %
Mais	November 2018	185,90	187,00	-0,59 %
	Jänner 2019	187,55	188,80	-0,66 %
	März 2019	190,05	192,40	-1,22 %
	Kartoffel, Eurex	November 2018	26,96	26,34
April 2019		29,82	29,76	+0,20 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 34. Woche	€/t, netto	378
Erzeugerpreis 34. Woche	€/t, netto	338
Erzeugerpreis 33. Woche	€/t, netto	341

Schwache Zwiebelenernte erwartet

Die Ernte der österreichischen Zwiebeln kommt langsam auf Touren – Das Angebot nimmt entsprechend zu – Der Vermarktungsdruck hält sich angesichts der erwarteten schwachen Hektarerträge in Grenzen – Geplante Aktionsverkäufe im Lebensmittel Einzelhandel sowie Sommerferienende in Ostösterreich dürften den Absatz in den kommenden Wochen ebenfalls ankurbeln – Auch die Exporte laufen weiterhin erfolgreich – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwochenniveau behaupten – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe meist zwischen 28,- bis 32,- €/100kg bezahlt.

– Die Weizenkurse an der Wiener Produktenbörse ziehen weiter an – Gegenüber der letzten Notierung vom 8. August stieg Premiumweizen auf 195€/t (+2€) – Einen gewaltigen Sprung machte Qualitätsweizen und notierte bei durchschnittlich 193€/t (+11,5€).

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	30 bis 35
	weiß, je kg	25 bis 28

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Spezifikation	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b		90	95
Blochholz, 1a		40	45
Blochholz, 1b		50	55
Blochholz, 2a		75	83
Blochholz, 2b		75	83
Blochholz, 3a		75	83

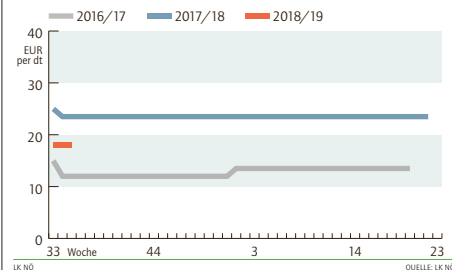
* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort
Abschlag für Braunlöcher, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Spezifikation	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM		89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM		65
Faserholz, Rotbuche, AMM		63
Brennholz	Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.	
		Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche		60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz		50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä		30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche		85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz		75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche		50 bis 55
Waldhackgut	Gehackt frei Werk, in €/AMM	
		Mindestpreis
< 30 %		86 bis 92
30 - 40 %		80 bis 86
> 40 %		76 bis 80
Energieholzindex	Basis 1979	
2. Quartal 2018		1,519

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Unterdurchschnittliche Ernte erwartet

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich unverändert zu den Vorwochen – Die Niederschläge in der letzten Woche haben zwar regional die Rodebedingungen verbessert, an der knappen Verfügbarkeit von heimischen Kartoffeln ändert dies aber wenig – Die Hektarerträge von den Hauptsorten liegen heuer in den meisten Regionen deutlich hinter denen der letzten Jahre zurück – Zudem nehmen die Probleme mit Drahtwurmbefall

stetig zu – Der Inlandsmarkt zeigt sich noch ruhig, dürfte sich mit dem Schulbeginn in Ostösterreich aber wieder beleben – Die Erzeugerpreise liegen stabil auf dem Vorwochenniveau – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 18,- €/100kg bezahlt, für Übergrößen zwischen 15,- und 18,-. In der Steiermark und in Oberösterreich liegen die Preise bei 20,- bzw. 22,- €/100kg.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Preis (€)
Rohware, alle Sorten, feldfallend	18
mittelfallend	18
Übergrößen	15 bis 18

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 20.08.2018 bis 26.08.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Eisbergsalat, Stk		0,75 bis 0,95
Gemüsepaprika, kg		0,80 bis 1,58
Gurken, Stk		0,30 bis 0,71
Kopfsalat, Stk		0,50 bis 0,60
Paradeiser, kg		0,70 bis 3,00
Radishesen, Bund		0,40 bis 0,57
Spinat, kg		1,20 bis 3,00
Knoblauch, kg		3,00

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Pfirsich	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 2,50
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,20

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 23.08.2018

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Nutzkälber		
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl. 155 Stk. 79 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl. 119 Stk. 96 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl. 123 Stk. 106 kg	3,98 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl. 78 Stk. 115 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl. 95 Stk. 132 kg	4,06 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl. 25 Stk. 79 kg	2,03 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl. 12 Stk. 96 kg	2,35 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl. 11 Stk. 105 kg	2,49 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl. 10 Stk. 115 kg	2,64 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl. 14 Stk. 131 kg	2,76 €/kg
Fleischschaffen	männl. 42 Stk. 107 kg	4,35 €/kg
Fleischschaffen	weibl. 16 Stk. 100 kg	2,99 €/kg
Braunvieh	männl. 3 Stk. 111 kg	1,18 €/kg
Schwarzbunte	männl. 1 Stk. 61 kg	3,30 €/kg
Sonstige Rassen	männl. 2 Stk. 114 kg	3,44 €/kg
Sonstige Rassen	weibl. 2 Stk. 60 kg	2,10 €/kg
Gesamt		708 Stk.

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Einsteller		
Fleckvieh	männl. 7 Stk. 193 kg	3,10 €/kg
Fleckvieh	weibl. 2 Stk. 176 kg	2,46 €/kg
Sonstige Rassen	männl. 1 Stk. 183 kg	3,60 €/kg
Sonstige Rassen	weibl. 2 Stk. 237 kg	2,20 €/kg
Gesamt		12 Stk.